



Presseinformation

Nr. 182 / 2012

Kiel, Dienstag, 17. April 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Konversion / Arsenal Kiel

Christopher Vogt: FDP enttäuscht über die endgültige Entscheidung zum Arsenal in Kiel

Zur geplanten Reduzierung des Marinearsenals in Kiel sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Im Januar weckte Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière bei seinem Besuch in Kiel die Hoffnung, dass das Marinearsenal in Kiel bei der Bundeswehrreform mit einem blauen Auge davon kommen könnte. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arsenal schöpften daraus die Hoffnung, ihren bisherigen Arbeitsplatz behalten zu können.“

Es sei für den Marinestandort Kiel deshalb eine herbe Enttäuschung, wenn der Betrieb des Arsenal in Kiel derart massiv beschnitten werde. „Bis zuletzt hatte die FDP-Landtagsfraktion auf ein Einlenken des Bundesverteidigungsministers gehofft, um den weiteren Abzug der Marine aus Schleswig-Holstein zu verringern. Diese vom Minister geweckte Hoffnung wurde jetzt leider enttäuscht“, so Vogt abschließend.

www.fdp-sh.de